

Se6! „Thema E (Blockform) der WLK mit thematischen Verführungen.“ [Autor] „Weiße Dualvermeidung: S2f4-S5f4. Gefällt.“ [KHS] „Bei diesem durchaus attraktiven Mechanismus erkenne ich allerdings außer den Abschlussmatts keine Selbstmattelemente. Geht das nicht irgendwie als #2?“ [RJ] „Qh3 was my first impression.“ [HO] „Erzwungener Abzug des schwarzen Läufers von der Grundlinie.“ [JB] „Sehr verdeckte Mattführung.“ [CG]

2816 (Gockel) 1.Th1 Sxc7(-sBh2) 2.Txh7(-wBc2) Lb1#, 1.Tb1 Sxd5(-sBc7) 2.Txc2(-wBb2) Dxb1(-sTc2)#. „Am Anfang hat der schwarze König vier Fluchtfelder: neben e4 und g6 auch f4 und e6 (die beiden weißen Springer decken sich nicht gegenseitig)! Nach den Springerzügen im ersten weißen Zug ist das verlassene Feld doppelt gedeckt und der stehengebliebene Springer erfährt Schattendeckung! Matts auf b1 durch die daran nicht gebundene Linienfigur.“ [Autor] „Matts gemäß Breton adverse. Der schwarze König kann nicht mit Schlag flüchten, weil er dann durch Entfernung der alternativen Figur selbst im Schach stünde.“ [JB] „Eine sehr raffinierte Aufgabe!“ [SH] „Interessante Breton-adverse-Effekte mit Diagonalmatt.“ [UM] „White's final move to the same square. It was very well composed and interesting.“ [HO] „Interessant. Gefällt mir gut.“ [KHS]

2817 (Luce) 1.Ta1 Dh8 2.Da2 Dxa1 3.Dd5 Dh1 4.Dd5(=sG) Dh1(=wG)#. „Black Bristol and four corners by white Queen, executing a ‚Z‘ to eliminate the control of h1. Two final transformations by black and white to Grasshopper allow the mate.“ [Autor] „Weiße 4-Ecken-Dame.“ [Thomas Brieden] „Für den Block auf d5 kam nur ein schwarzer Grashüpfer infrage. Die entscheidende Erkenntnis war dann, dass der weiße Grashüpfer keine ‚Rückendeckung‘ braucht, wenn er von h1 aus Schach bietet, dies war auch das Todesurteil für den sTa5.“ [JB] Etliche Spitzenlöser passten oder lagen falsch, z. B. UM: „Habe mich ‚ewig‘ mit der Aufgabe ‚rumgequält‘. Keine Chance ...“

2818 (Wasjutschko+Galma) a) 1.Th8 2.Txf8 A 3.Ke6 4.Kxd5 Sf4# B, b) 1.Tc3 2.Txh3 B 3.Kg5 4.Kh5 Txf5# C, c) 1.Tc5 2.Txd5 C 3.Ke5 4.Te6 Sd7# A. „Cyclic Zilahi with Bukovina motifs.“ [Autoren] „Der sT bereitet die Mattstellung vor, der sK begibt sich zum Mattfeld.“ [JB] „4 weiße gegen 10 schwarze Steine, als ob das nicht genug wäre, werden sogar noch weiße entfernt - bei a) sogar zwei. Dreimal tolle Präzisionsarbeit der schwarzen Figuren!“ [SH] „Zyklischer Zilahi, der Schlagfall erfolgt harmonisch jeweils im 2. Zug. Jede Phase wird mit einem Mustermatt abgeschlossen. Das ist sehr schön.“ [UM]

2819 (Novomesky) 1.exd8D(wDd1) 2.Dxh5(wDd1) 3.Dh1 4.Dxh8(wDd1) 5.Dh5#, 1.exd8T(wTa1) 2.Ta7 3.Txg7(wTa1) 4.Ta7 5.Tg7#. „Promotion into Queen and Rook, Queen's circuit, Rook's switchback.“ [Autor] „Interessanter Mechanismus dank Anticirce.“ [KHS] „Im 1. Zug zunächst Umwandlung in weiße Dame bzw. weißer Turm. In I) wird die wD dreimal und in II) der wT ‚nur‘ zweimal anticircisch wiedergeboren. Das ist schade ...“ [UM] „Weiß erwandelt Dame + Turm, die sich ihre Wege selbst bahnen. Da sein Rückkehrfeld besetzt ist, ist der schwarze König ziemlich wehrlos.“ [JB]

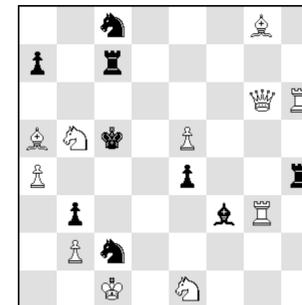
Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per E-Mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per E-Mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.08.2025
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2025 + 2026: #2 / #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	Hauke Reddmann (#2); Rolf Ulbricht (#3, #n); Stephen Taylor (h#); Hans Gruber (s#); Ladislav Packa (fairy)

Urdrucke

Definitionen: **Antikings:** Ein Antikönig muss dauernd im Schach stehen. Er darf jedoch nie geschlagen werden. Jede Partei mit einem Antikönig darf nur so ziehen, dass der eigene Antikönig im Schach steht. Die Gegenpartei darf mit ihren Zügen das Schachgebot aufheben. Ein Antikönig ist (anti-)matt, wenn er nicht im Schach steht und seine Partei nicht so ziehen kann, dass er dann im Schach steht. **Heuschrecke:** Wie Grashüpfer, aber nur über einen gegnerischen Sprungbock, wobei das Feld hinter dem Sprungbock frei sein muss. Der Sprungbock wird dabei geschlagen. Eine Heuschrecke kann nur schlagend ziehen. --- Bei weiteren Unklarheiten bitte <https://www.dieschwalbe.de/lexikon.htm> benutzen.

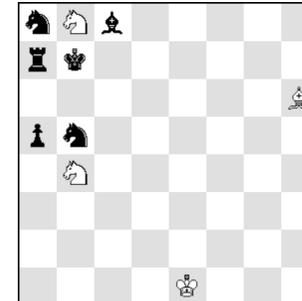
Die Mitteilung, dass Hans Gruber spontan das Preisrichteramt Selbstmatts, Gaudium 2025+2026, für den verstorbenen Peter Sickinger übernimmt, konnte man schon im Impressum des letzten Faltblattes G317 nachlesen. Diese Bereitschaft kam kurz vor dem Versand des Hefes, ich hatte gar keine Zeit, mich bei HG dafür zu bedanken. Das möchte ich hiermit, sicher auch im Namen aller Selbstmattfreunde, nachholen! – Übrigens: In meiner Selbstmatt-Urdruckmappe herrscht zurzeit gähnende Leere! --- Los geht's!

2832 Rainer Paslack
Bielefeld



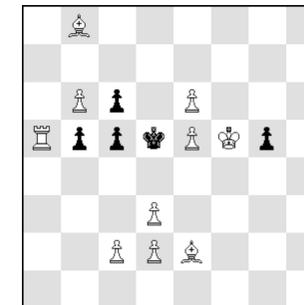
#2*v (11+9)

2835 Evgeny Gavryliv
UKR-Lwiv



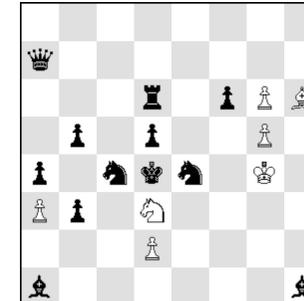
h#2 2 Lösungen (4+6)

2833 Rauf Aliovsadzade
USA-Lincoln-NE



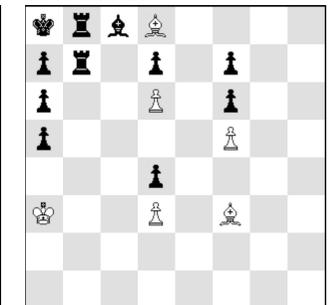
#3 (10+5)

2836 Valery Kopyl + Vidadi
Zamanov UKR + AZE



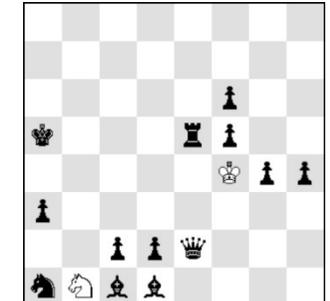
h#2,5 2 Lösungen (7+12)

2834 Oto Mihalčo
SVK-Košice



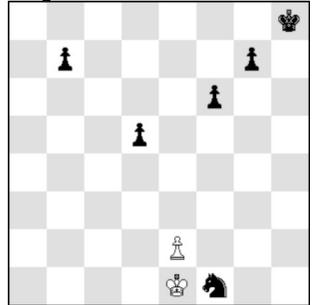
#15 (6+11)

2837 Mykola Wasjutschko +
Mykhailo Galma UKR + UKR



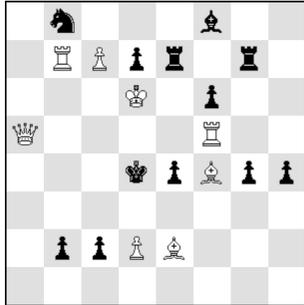
h#5 (2+13)

2838 Claus Grupen
Siegen nach C. Reeves



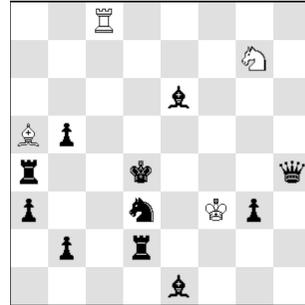
h#6 b) sSf1->g8 (2+6)

2839 Raúl Jordan
Jena



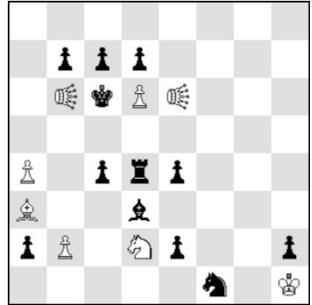
s#3 (8+12)

2840 Pierre Tritten
FRA-Pézilla la Rivière



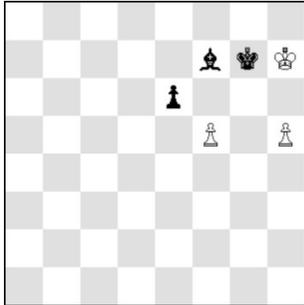
h#2 3 Lösungen take&make (4+11)

2841 Mario Parrinello
ITA-Marcara



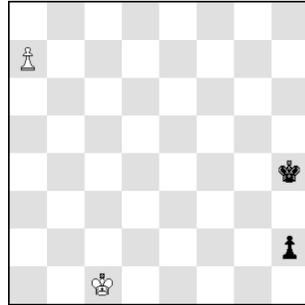
hs#3 b) wKh1->c1 (8+12)
b6,e6=Heuschrecke

2842 Niels Danstrup
DK-Aarhus nach McDowell



h#3,5 b) wBf5->d5 (3+3)
Antikings

2843 Rainer Kuhn
Worms



hs#4 b) sKh4->a4 (2+2)
Circe Masand

Lösungen aus Gaudium 316

2808 (Maleika) * 1. .. Dxd6/Dc5/Dc6 2.Db5/Dxc5/Dd4#; 1.e7! droht 2.Db5,Dc5,Dd4#; 1. .. b2/fxe3/fxe4/De6+/Df7+/Dxg8+ 2.Db5/Dc5/Dd4/Lxe6/Lxf7/hxg8D,L#. 2808 „zeigt einen 2x3-Paradenwechsel und das Fleck-Karlström-Thema. Mit dem sBa5 und dem wBd6 ist das Satzspiel eindeutig.“ [Autor] „Ein lupenreiner Karlström-Fleck.“ [Joachim Benn] „Die Drohungen sind ausdifferenziert.“ [Eberhard Schulze] „Die 3 Drohungen nach dem Schlüsselzug werden differenziert. Außerdem existieren 3 Totalparaden. Prima.“ [Karl-Heinz Siehndel] „Open the wBg8's line.“ [Hironori Oikawa] „Welche Bedeutung hat der wBf3?“ [Claus Grupen] „Der wBf3 verhindert den Zug 1. .. f3. Die 6 thematischen schwarzen Züge sind dann die einzigen schwarzen Züge.“ [nochmals Autor]

2809 (Makaronez+Aliovsadzade) 1.dxe3! droht 2.e4+ fxe4 3.Sxb6# A, Sf6# B; 1. .. Sd2 2.Sxb6+ A Kxe5 3.Dxc5#, 1. .. gxf3 2.Sf6+ B Kxe5 3.Lh2#, 1. .. Sxd7 2.Dxd7+ Kxe5 3.De6#. „Threat's double mates show up as 2nd moves in two variations. Also triple change of mate to 2. .. Kxe5.“ [Autoren] „Zweimal ein fesselnder weißer Turm auf g5.“ [ES] „Klassischer, strategischer Dreizüger, aber die mit 13 Bauern überladene Stellung gefällt mir nicht.“ [KHS] „Like the threat, I was thinking of checkmate with Sxb6/Sf6.“ [HO] „2x Ablenkung von schwarzen Verteidigern nach Probespielen. Der wL wird leider nur für ein Matt gebraucht.“ [Bert Kölske] „Sehr schön logisch erschließbar, mit tollem Zugzwang in der Drohung, der die Turmdeckung des wBe5 aktiviert, sodass der Springer für den Mattzug frei wird. In allen Abspielen wird der sK benötigt, genau diesen Bauern zu schlagen.“ [Stefan Heinrich] „Die Matts der Drohung kehren in der Lösung als Mattvorbereitung wieder.“ [JB]

2810 (Gruppen) 1.Kg6! Kg4 2.Sg5 Kh4 3.Lf3 f4 4.Lh5 f3 5.Sxf3#, 2. .. Kf4 3.Lf3 Ke5 4.Se6 f4 5.Sc4#, 2. .. f4 3.Lf3 Kh4 4.Lh5 f3 5.Sxf3#. „Trotz #5 nicht allzu schwer. Schöne Fleißaufgabe mit drei Varianten (eher zwei, da der Zugzwang Schwarz zwei Möglichkeiten lässt, die dieselben Züge beinhalten, nur in etwas anderer Reihenfolge).“ [SH] „Nettes, kleines Schachrätsel.“ [KHS] „Procedure for moving bK to e5 square.“ [HO] „Einkreisung ohne Überraschung.“ [BK] „Schöne Zugzwang-Mattführung in lockerer Stellung.“ [JB]

2811 (Fiedler) a) 1.e1L Sxe6 2.La5 Lb3#, b) 1.e1T Sxd3 2.Te4 Td7#. „2 Mustermatts, Funktionswechsel zwischen sBd3 und sBe6 sowie zwischen wLa4 und wTb7, Tschumakow, gute Materialausnutzung. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Schwarz blockt mit erwandelten Figuren die Wirkungslinien von sT + sD.“ [JB] „Mit der Offiziersart, in die Schwarz verwandelt, setzt Weiß matt! Finde ich prima!“ [SH] „Der Unterumwandlungswechsel harmoniert perfekt mit den mattsetzenden Figuren. Gefällt mir sehr gut!“ [BK] „Ziemlicher Aufwand für die Entfesselungen, wenig Wechselwirkung zwischen den beiden Parteien.“ [Torsten Linß] „Jeweils Unterverwandlung im 1. Zug nebst abschließenden Mustermatts.“ [Uwe Mehlhorn] „The promoted black pieces block the bRa2 and bQf3 lines, resulting in an unpin.“ [HO]

2812 (Csák+Tar) a) 1.Tc7 dxc7 2.Kc4 c8L 3.Lb5 Lxe6#, b) 1.Se7 dxe7 2.Kh5 e8T 3.Tg4 Th8#. „Die Unterverwandlungen bereichern diese Aufgabe.“ [CG] „2 Mustermatts, schwarze Opfer, ... Gefällt.“ [KHS] „The black line piece moves to selfblock and the promoted piece checkmates. Good composition.“ [HO] „Unterumwandlungen in sehr analogen Lösungen, z. B. der jeweils einheitlich doppelt motivierte erste schwarze Zug. Die weite Versetzung des sK ist der Preis für die gelungene Idee.“ [BK] „Eigentlich zwei getrennte Aufgaben mit je zwei schwarzen ‚Arbeitslosen‘ am Damen- bzw. Königsflügel.“ [ES meint hier die überflüssigen sTT in je 1 Lösung] Auch ich bin der Meinung, dass dies eine ausgereifere Komposition ist. Ebenfalls in das gleiche Horn stößt TLi: „Durch die weiträumige Versetzung des sK ist jeweils die Hälfte der Mannschaft unbeschäftigt, und es entsteht der Eindruck, dass man es eher mit zwei Aufgaben zu tun hat.“ „Jeweils schwarzes Opfer im 1. Zug, um dem weißen Bauern den Weg zur Unterverwandlung auf c8 bzw. e8 zu ermöglichen. Unterverwandlung im 2. Zug nebst abschließenden Mustermatts.“ [UM]

2813 (Gavryliv) 1.Lxc7 Txc7 2.Txc2 Txc2+ 3.Kxd3 Lxg6#, 1.Lxf7 Txf7 2.gxf2 Txf2+ 3.Kxe3 Lxb6#. „Vier aktive schwarze Opfer, völlige Harmonie, diverse Funktionswechsel, reziproke Schläge (wL-sL 2-fach), Zilahi, Mustermatts.“ [Autor, ähnlich KHS] „In jeder Hinsicht ein Schlachtfest.“ [CG] „Zwei analoge, spiegelbildliche Mattbilder nach opferreicher Befreiung des wT.“ [JB] „Dem schwarzen König in der Festung aus weißen Bauern ist nicht leicht beizukommen. Eine sehr originelle Schlagorgie entfernt weißes Material als Wegbereiter für den Turm und der übriggebliebene Läufer vollendet.“ [SH] „Total schematisch. Die einfallsslose Schwester der Analogie heißt Symmetrie.“ [BK] „Heftigst wird herumgemeuchelt, und das bei unschönster Symmetrie.“ [TLi] „Schlagorgie. Vertikal gespiegeltes Chamäleon-Echo. Die beiden Lösungen des Problems wirken auf mich zu symmetrisch bzw. zu schematisch.“ [UM] „Recht symmetrisch, wenn auch farbgetauscht.“ [ES] „Gefällt mir gut.“ [nochmals KHS]

2814 (Gurowitz) 1.Sd8 Le5 2.Ke6 Lxc7 3.Ld4 Lb6 4.Kd6 Lc5+ 5.Kc7 La7 6.Lb6 Lb8#. „Idealmatt, schwarz-weißer Bristol (Läufer-Läufer), Kniest, Tempozug mit weißem Läufer, hübsches Mattbild. Gut.“ [KHS] „Der Temporückstoß bringt Leben ins Haus.“ [Raúl Jordan] „Kniest theme. The tempo move of the wB is the accent.“ [HO] „Sehr gutes Läuferminimal, wobei der weiße Läufer alle Züge ausführt, den schwarzen Bauer c7 schlägt, auf dem späteren Mattfeld des schwarzen Königs (Kniest-Thema). Zweifarbiges Bristol, Idealmatt. Für mich die beste Aufgabe der Serie. Hoffentlich nicht vorweggenommen ...“ [UM] „Guter Mehrzüger mit hübschem Tempozug des wL.“ [BK] „Meine erste Idee, den weißen König in Richtung des schwarzen zu bewegen, ging immer schief, erst als ich die Finger von ihm ließ, klappte es. Tolles Problem, schönes Mattbild!“ [SH] „Immer interessant, wenn es nur eine einzige weiße Figur außer dem König gibt und zudem ein Idealmatt vorliegt.“ [Niels Danstrup]

2815 (Paslack) 1.Dh3? (2.Dxg3+ Le3#) Se4 2.Sdf4+ Lxf4#, aber 1. .. Sc4! [2.Sgf4+?]; 1.Tf7? (2.Tf3+ Le3#) Sc4 2.Sgf4+ Lxf4, aber 1. .. Se4! [2.Sdf4+?]; 1.Tg7! droht 2.Txg3+ Le3#, 1. .. Sc4/Se4 2.Sgf4+/Sdf4+ Lxf4/Lxf4#. Außerdem 1.Te7? (2.Te3+/Sdf4+ Lxe3/Lxf4#, aber 1. ..